



Garant des Eglosheimer Sieges gegen Bittenfeld 2: Nils Behrens.

Bild: Baumann

Landesliga-Handballern glückt Start ins neue Jahr

Ludwigsburg – (red) Neues Jahr, neuer Erfolg. Die SG Ludwigsburg-Eglosheim und der SKV Oberstenfeld sind jeweils mit Siegen in die Handball-Landesliga gestartet.

SG LB-Eglosheim – TV Bittenfeld 2 32:30 (17:14). – Nach dem fahrigem Auftritt gegen Ditzingen

zeigte die SG ihre Heimstärke und gewann gegen den Tabellenfünften aus Bittenfeld verdient. Vom Start weg sahen die 200 Zuschauer eine aufgeweckte Mannschaft, die über 4:2 auf 8:4 wegzog und auch in der Abwehr eine erhebliche Leistungssteigerung zeigte. In dieser Phase war Nils Behrens im Angriff mit einer fast hundertprozentigen Trefferquote Garant für die zwischenzeitliche Siebentoreführung der SG (15:8). Nach der Pause stellte Bittenfeld seine Deckung um und witterte plötzlich seine Chance. Kurz vor Spielende waren die Gastgeber nur noch ein Tor in Front, 30:29, die SG konnte nochmals einen draufsetzen und führte nun mit 31:29. 40 Sekunden vor Spielende bekamen die Gäste noch ein Siebenmeter zugesprochen, doch der Bittenfelder Schütze zeigte Nerven und scheiterte mit seinem Trickwurf am eingewechselten Rothermund.

SG LB-Eglosheim: Rothermund, Tsanacas; Ertugrul (3), C. Wolf (7), Reyle (1), Behrens (15), Helmreich, A. Wolf, Dürr, Stabauer, Schöffler, Schreijäg (2), Swoboda (4).

SKV Oberstenfeld – TSF Ditzingen 32:22 (14:9). – Der erste Auftritt des SKV-Teams unter Leitung des Neu-Trainers Marc Grams ist mit dem ungefährdeten 32:22-Sieg gelungen. Garant dafür war eine geschlossene Mannschaftsleistung.

Über eine kämpfende Abwehr und einen gut aufgelegten Heiko Busse im Tor setzten sich die Grün-Weißen bis zur Halbzeit auf 14:9 ab. In Hälfte zwei ließen die Bottwartäler die Zügel nicht schleifen, sondern kämpften hinten wie vorne genauso weiter wie in der ersten Halbzeit. Entscheidend waren der angenommene Kampf in der Defensive und das verbesserte Tempospiel nach Ballgewinnen. Dennoch sieht Trainer Grams noch viel Arbeit vor sich, vor allem im gebundenen Spiel waren noch nicht die gefestigten Strukturen erkennbar.

SKV Oberstenfeld: Busse, Tigges; Kledzinski (1), Trampusch (2), Schmid (2), Dutenstädter (1), Deiko (6), Koch (8/1), Kruschhausen (6), Maier (5), Weiberle, Trefz (1), Brosi.